



## **Covid-19-Impfung von Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt und Betreuungspersonal von besonders gefährdeten Personen (EKIF/BAG Stand 19.03.2021)**

Die am 17.12.2020 verabschiedete [Impfstrategie](#) von EKIF und BAG empfiehlt die Impfung prioritär den gegenüber Covid-19 besonders gefährdeten Personen (BGP), dann dem sie versorgenden Gesundheits- und Betreuungspersonal und dann den engen Kontakten der besonders gefährdeten Personen. Die Ziele dieser Risikogruppenstrategie sind

1. Verminderung der Krankheitslast von schweren und tödlich verlaufenden Covid-19 Fällen
2. Sicherstellung der Gesundheitsversorgung
3. Reduktion der negativen gesundheitlichen, psychischen, sozialen wie wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

Es hat sich gezeigt, dass diese Priorisierung in den Kantonen unterschiedlich umgesetzt wird. Insbesondere hinsichtlich der Impfung von Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt bestehen Unterschiede in der Auffassung, welche Gesundheitsfachpersonen in der aktuellen Phase der Umsetzung der Impfstrategie bereits zu impfen sind. Ziel ist es, die Impfstoffe für BGP verfügbar zu halten angesichts der anhaltenden begrenzten Impfstoffmengen. Damit genügend Impfstoff in dieser strategisch wichtigen Phase für BGP mit dem höchsten Risiko zur Verfügung steht, sollen vorerst nur bestimmte Gruppen von Gesundheitsfachpersonen gemäss definierter Risiken geimpft werden.

Aus diesem Grund folgt hier ein Vorschlag in welchem Rahmen Gesundheitspersonal priorisiert nach

- i) **Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in einem durch die Pandemie besonders gefährdeten Bereich** (Systemrelevanz),
- ii) konstanter hoher Exposition gegenüber SARS-CoV-2 (Patientenversorgung),
- iii) Ausbruchsrisiko im Setting mit hohem Anteil an BGP mit höchstem Risiko

unter Einhaltung der Impfstrategie nach Ermessen der Kantone vorzeitig gegen Covid-19 geimpft werden kann.

Diese vorgezogene Impfung des Gesundheits- und Betreuungspersonals steht im Kontext zur Impfung der besonders gefährdeten Personen und ist eine konsequente Ableitung aus der Impfstrategie, sie setzt die übergeordneten Impfziele 1 und 2 um. Sie trägt entsprechend der lokalen Belastung im Ermessen der Kantone zur Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung und der verdienten Wertschätzung des Gesundheitspersonals mit Patientenkontakt bei. Sie soll den Kantonen einen Rahmen geben, wie und in welchem Ausmass sie unter Einhaltung der nationalen Impfstrategie nur gewissen priorisierten Fachpersonen des Gesundheitspersonals die (freiwillige) Impfung vorgezogen anbieten können.

Die Impfung dient dabei als weiteres Element zum Schutz vor Covid-19 und kann die geltenden Präventionsmassnahmen wie Abstand, Hygiene und Masken und die weiteren Schutzmassnahmen in Gesundheitseinrichtungen gemäss Swissnoso inkl. Quarantäne nicht ersetzen. Es ist unabdingbar, dem Gesundheitspersonal das notwendige Schutzmaterial zur Verfügung zu stellen und für deren korrekte Anwendung zu sorgen.

Bei der Festlegung der Gruppen des Gesundheitspersonals (Zielgruppe 2), die nach Bedarf und Ermessen der Kantone vorgezogen werden d. h. gleichzeitig mit Zielgruppe 1 (besonders gefährdete Personen, BGP) geimpft werden können, sind die folgenden Punkte abzuwägen:

- a) Impfziel in der Phase stark begrenzter Impfstoffmengen ist die Reduktion von Todesfällen und schweren Verläufen (Kapitel 4 der Impfstrategie).
- b) Innerhalb der BGP sind die mit höchstem Risiko (Alter  $\geq 75$  Jahre + < 74 Jahre mit chronische Krankheiten mit höchstem Risiko) priorisiert: Diese Gruppe braucht etwa bis Ende März 2021 um vollständig Zugang zur Impfung zu erhalten.
- c) Jede Dosis, die eine Person des Gesundheitspersonals in dieser Phase erhält, ist eine weniger für eine besonders gefährdete Person mit dem höchsten Risiko.
- d) die Impfung einzelner Gruppen des Gesundheits- und Betreuungspersonals gleichzeitig mit BGP erster Priorität kann begründet werden durch: (i) die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in



einem durch die Pandemie besonders gefährdeten Bereich (Systemrelevanz) oder (ii) höchstes Expositionsrisiko oder (iii) Ausbruchsrisiko im Setting mit BGP mit höchstem Risiko.

Dementsprechend sieht die Impfstrategie bisher bereits die Möglichkeit der Impfung des Gesundheits- und Betreuungspersonals in Altersheimen gleichzeitig mit den Bewohnern innerhalb der prioritären Gruppe P1 vor.

Im *akutmedizinischen Bereich* ist die vorgezogene Impfung von Gesundheitspersonal *mit Patientenkontakt* insbesondere für folgende Gruppen (gemäss d) nach kantonalem Ermessen in Betracht zu ziehen:

#### **2a: Höchste Priorität**

*Im Spital:* IPS/IMS; Stationen für Covid-19-Patientinnen und Patienten; Notfallaufnahme; Rettungs- und TransportsanitäterInnen sowie Zivilschutz, Zivildienstleistende und Militärpersonal, wenn sie in Alters- und Pflegeheimen, beim Krankentransport und in den oben genannten Spitalstationen eingesetzt werden.

#### **Nächste Priorität**

**Gesundheits- und Betreuungspersonal in Heimen mit Menschen mit Behinderung; Spitalstationen mit hohem Anteil an BGP mit höchstem Risiko (schwer immunsupprimierte/onkologische/transplantierte PatientInnen, Geriatrie, Neurologie).**

Die hier aufgeführten Fachpersonen im Gesundheitswesens (inkl. Altersheimpersonal) mit höchster Priorität entsprechen grob gerechnet etwa 150'000 Personen, wenn die nächste Priorität hinzugefügt wird, ergibt dies insgesamt 200'000 Personen.

Anderes Spitalpersonal *mit Patientenkontakt* und andere Berufsgruppen der Zielgruppe 2 sollen ein Impfangebot erhalten, sobald genügend Impfdosen für die gesamte Zielgruppe 1 vorhanden sind.


Gesundheitspersonal ohne direkten Patientenkontakt gehört zur Impfzielgruppe 5.

## Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt / Betreuungspersonal von BGP

**(Definition:** Beschäftigte im Gesundheitswesen und Betreuungspersonal, das durch Pflege, Behandlung und Betreuung direkte Kontakte mit Patientinnen und Patienten **sowie besonders gefährdeten Personen hat**)

**Score** für Priorisierung (s. oben) pro Kriterium: 1 = niedrig; 3 = hoch.

**Kriterien:** i) Systemrelevanz = Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in einem durch die Pandemie besonders gefährdeten Bereich; ii) konstanter hoher Exposition gegenüber SARS-CoV-2 (Patientenversorgung/Betreuung); iii) Ausbruchsrisiko im Setting mit hohem Anteil an BGP mit höchstem Risiko.

Einrichtung/ Personengruppe	System- relevanz	Expositions- risiko	Ausbruchsrisiko	Score*
<b>Höchste Priorität (in absteigender Reihenfolge) haben:</b>				
Alters- und Pflegeheime inkl. Nothilfsdienste**	3	3	3	9
<i>Spital:</i> IPS/IMS, Covid-19-Stationen Notaufnahme	3	3	2	8
Rettungs- und Transport-sanitäterInnen, Rega; inkl. Nothilfsdienste**	3	3	1	7
<b>Nächste Priorität haben:</b>				
Heime mit Menschen mit Behinderungen	2	2	2	6
<i>Spital:</i> Stationen mit hohem BGP Anteil***	2	2	2	6
<b>Später</b> (sobald genügend Impfdosen für die Impfung der gesamten Zielgruppe 1 vorhanden sind), in alphabetischer und nicht hierarchischer Reihenfolge, die Liste ist nicht abschliessend:				
z. B.: - Ambulanz  Therapie (Physio., Osteo., Chiro., Ergo., Logo., Hebammen, etc.) - Apotheken - Arztpraxen - <b>Assistenzpersonen von BGP nach Bundesgesetz für die Invalidenversicherung</b> - MedizinaltechnikerInnen**** - Militär-Gesundheitspersonal (nicht Nothilfsdienste) - <i>Spital:</i> Andere Stationen (inklusive Spezialkliniken) - Spitex - Tageseinrichtungen für BGP - Zahnarztpraxen / Dentalhygiene				4-5

\* Score: Der Score ist eine Summe aus dem Score pro Kriterium i) Systemrelevanz = Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in einem durch die Pandemie besonders gefährdeten Bereich, ii) Expositionsrisiko und iii) Ausbruchsrisiko im Setting mit hohem Anteil an BGP mit höchstem Risiko.

\*\* Zivilschutz, Zivildienstleistende und Militärpersonal, nur wenn dieses Personal in Alters- und Pflegeheimen, beim Krankentransport und in den oben genannten Spitalstationen (IPS/IMS; Stationen für Covid-19-Patientinnen und Patienten; Notfallaufnahme) eingesetzt wird.

\*\*\* Patientinnen und Patienten mit chronischen Krankheiten mit dem höchsten Risiko, Geriatrie, Neurologie

\*\*\*\* nur bei direktem Patientenkontakt (z. B. bei Betreuung von Kathetern, parenterale Ernährung) exklusive Personal in Sanitätshäusern.